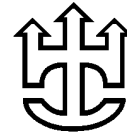


PRESSEMITTEILUNG



Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Postfach 11 02 03
20402 Hamburg

Telefon: (040) 37 89 09 - 0
Telefax: (040) 37 89 09 - 70
E-Mail: info@uvhh.de
<http://www.uvhh.de>

02.11.2022
Bo/Ig/A.II.5.3

Statement zum Artikel im Hamburger Abendblatt über das Thesenpapier des Hamburg Konvent:

Statement von Gunther Bonz, Präsident des Unternehmensverbandes Hafen Hamburg:

„Richtig ist, dass die Entwicklung des Hamburger Hafens seit einigen Jahren stagniert. Nicht richtig ist, welche Rückschlüsse und Empfehlungen daraus gezogen werden. Die Stagnation der Umschlagsentwicklung ist auch durch politische Fehlentscheidungen in den letzten zehn Jahren verursacht worden. Dennoch halten wir es für nicht zielführend, Hafen und Wissenschaft gegeneinander auszuspielen. Die Stadt braucht beides, eine Kooperation und enge Zusammenarbeit zwischen Gewerbe/Industrie und Forschungseinrichtungen. Der Hafen erwirtschaftet durch seine Unternehmen Steuereinnahmen in Höhe von mehr als einer Milliarde Euro jährlich und bietet vielfältige und gut bezahlte Beschäftigungsmöglichkeiten für jegliche Qualifikationen an. Wenn ein Teil dieser erwirtschafteten Einnahmen auch in Wissenschaft und Forschung fließen, profitieren davon auch die Unternehmen der Hafenwirtschaft in Form von Innovationen und technischen Weiterentwicklungen. Weltweit einmalige Innovationen sind in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder aus dem Hafen heraus entwickelt worden und sind mit diesem untrennbar verbunden. So wäre die Weltmarktführerschaft der Hamburger Unternehmen Still und Jungheinrich im Lager- und Logistikbereich ohne den Hafen undenkbar. Wir sprechen uns allerdings vehement dagegen aus, weitere Flächen aus dem Hafen für anderweitige Nutzungen herauszulösen. Im Bereich Kleiner Grasbrook wurde bereits eine große Fläche an die Stadt zurückgegeben, auf der neben Wohnungen auch Forschungs- und Dienstleistungseinrichtungen entstehen sollen.“